



<https://biz.li/3udq>

KUMPELVEREIN IST ZU GAST BEIM TRADITIONELLEN FERIENPASSKOCHEN

Veröffentlicht am 01.08.2017 um 15:49 von Redaktion LeineBlitz

Auch die dritte Veranstaltung von "Lustig und Lecker: Ferienkoch Matthias Friedrichs bruzzelt wieder!" des diesjährigen Ferienpasskochens war wieder gut besucht und konnte diesmal sogar weiterhin mit einem Ehrengast glänzen: Giovanni Pollice, Vorsitzender des gewerkschaftlichen Vereins "Mach meinen Kumpel nicht an! - für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.", war extra zum Testessen nach Pattensen gereist und, soviel sei vorweg verraten, er wurde nicht enttäuscht. Die Vorgabe für das mittlerweile seit vielen Jahren traditionell durch den Ratsherrn und Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Bildungsangelegenheiten, Matthias Friedrichs, durchgeführte Ferienpasskochen ist für 2017 "Jetzt wird genudelt!"



Daran hielt man sich auch und ging an diesem Tag in die französisch-italienische Ecke. Als Vorspeise gab es einen frisch gebackenen Flammkuchen in Kombination mit einem sommerlichen Salat. Der Hauptgang konnte jedoch besonders glänzen, denn unter dem Motto "Pesto, Pesto, Pesto" schafften es die Kinder, gleich drei unterschiedliche Saucen herzustellen, das klassische "Genovese", ein "Rosso", ergänzt mit Tunfisch und Kirschtomaten, sowie einem eher "deutschen" Rote-Beete-Pesto. Wie immer war auch der Jugendpfleger Tim Riebe als Testesser zugegen, der den fleißigen Kindern und Jugendlichen eine formidable Leistung bescheinigte. Bevor man vor dem Nachhauseweg noch ein schönes kühles Eis genoss, wurde natürlich noch gemeinsam abgewaschen. Auch der Ehrengast war begeistert: "Französischer Flammkuchen, deutscher Salat, italienische Pasta und russisches Eis. Wo kann man schöner Integration und Toleranz ausleben, als beim gemeinsamen Kochen?", so Pollice. Wie immer war der "Ferienkoch" Friedrichs beim Kochen mit den Kindern und Jugendlichen nicht allein, sondern wurde von seinen Helfern Heidi Fröhlich (Reden), Rüdiger Teichert (Laatzen), Dieter Niemann (Laatzen) und dem Kollegen der Gelben Hand, Dirk Pöttmann (Hannover), tatkräftig unterstützt.